

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>Abkürzungs- und Literaturverzeichnis</b>	23

## 1. ABSCHNITT: ÜBERBLICK

<b>§ 1 Ziele des Strafverfahrens</b>	31
I. Die Funktion des Strafrechts	31
II. Die Funktion des Strafverfahrens	32
III. Verfahrensziele des Strafverfahrens	32
1. Wahrheit	32
2. Gerechtigkeit	33
3. Rechtsbeständigkeit	33
IV. Der strafprozessuale Zielkonflikt	33
1. Wahrheit und Gerechtigkeit	34
2. Wahrheit und Rechtsbeständigkeit	34
3. Gerechtigkeit und Rechtsbeständigkeit	34
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	36
<b>§ 2 Rechtsquellen des Strafverfahrens</b>	37
I. Verfassungsrecht	37
II. Bundesgesetze	37
III. Bundeseinheitlich geltende Verwaltungsanordnungen	38
<b>§ 3 Gang des Strafverfahrens</b>	39
I. Grundlagen	39
II. Die verschiedenen Verfahrensstadien	39
1. Das (ordentliche) Erkenntnisverfahren	39
2. Das Vollstreckungsverfahren	41
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	42

## 2. ABSCHNITT: ERMITTLUNGSVERFAHREN

<b>§ 4 Prinzipien der Einleitung und Durchführung des Ermittlungsverfahrens</b>	43
I. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens	43
1. Einleitung aufgrund privater Initiative	43
2. Einleitung von Amts wegen	44
3. Anfangsverdacht	45
II. <b>Offizialmaxime (§ 152 I)</b>	45
1. Begriff	45
2. Ausnahmen	45
III. <b>Anklagegrundsatz (§ 151 I)</b>	46
IV. <b>Legalitätsprinzip (§§ 152 II, 170 I)</b>	46
1. Begriff	46
2. Durchbrechungen	47

## Inhalt

V. Ermittlungsgrundsatz (§§ 155 II, 160 II, 244 II)	47
1. Begriff	47
2. Abgrenzung	48
VI. Durchführung des Ermittlungsverfahrens	48
1. Vernehmung des Beschuldigten	48
2. Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen	49
3. Durchführung sonstiger Ermittlungen	49
4. Ermittlungsrichter (§ 162)	49
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	51
<b>§ 5 Staatsanwaltschaft und Polizei</b>	<b>53</b>
I. Aufgaben der Staatsanwaltschaft	53
1. Ermittlungsverfahren	53
2. Zwischenverfahren, Hauptverhandlung und Rechtsmitteleinlegung	54
3. Strafvollstreckung	54
II. Die Organisation der Staatsanwaltschaft	54
1. Organisatorischer Aufbau	54
2. Zuständigkeit	54
III. Aufgabenwahrnehmung	55
1. Gesetzliche Vertretung durch jeden Staatsanwalt	55
2. Devolutions- und Substitutionsrecht	55
3. Weisungsrecht	55
IV. Die Rolle der Staatsanwaltschaft	56
1. Bindung an Präjudizien	56
2. Ablehnung eines Staatsanwalts	57
V. Unterstützung durch die Polizei	58
1. Organisation	58
2. Weisungsbefugnis	58
3. Rolle der Polizei	59
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	60
<b>§ 6 Der Beschuldigte</b>	<b>61</b>
I. Die Terminologie	61
II. Die zeitlichen Grenzen des Beschuldigtenstatus	61
1. Der Beginn des Beschuldigtenstatus	61
2. Das Ende des Beschuldigtenstatus	63
III. Die Rechtsstellung des Beschuldigten	63
1. Die Rechte des Beschuldigten	64
2. Die Pflichten des Beschuldigten	65
IV. Die Beschuldigtenvernehmung	65
1. Der Vernehmungsbegriff	65
2. Vernehmungsdurchführung und -ablauf	66
3. Verbotene Vernehmungsmethoden	67
4. Fehlerfolgen	70
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	71

## Inhalt

<b>§ 7</b>	<b>Der Verteidiger</b>	72
<b>I.</b>	<b>Allgemeines</b>	72
1.	Das Recht auf einen Verteidiger	72
2.	Aufgabe des Verteidigers	72
3.	Stellung des Verteidigers	72
<b>II.</b>	<b>Die Rechte und Pflichten des Verteidigers</b>	73
1.	Grundlagen	73
2.	Die wichtigsten Rechte des Verteidigers im Überblick	75
<b>III.</b>	<b>Der Wahlverteidiger</b>	76
1.	Personenkreis	76
2.	Mandatsverhältnis und Verteidigerausschluss	77
<b>IV.</b>	<b>Der Pflichtverteidiger</b>	78
1.	Notwendige Verteidigung	78
2.	Bestellung	79
3.	Rücknahme	80
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	81
<b>§ 8</b>	<b>Eingriffs- bzw. Zwangsmaßnahmen</b>	82
<b>I.</b>	<b>Überblick</b>	82
<b>II.</b>	<b>Computergestützte Ermittlungsmaßnahmen</b>	82
1.	Schleppnetzfahndung (§ 163d)	82
2.	Rasterfahndung (§§ 98a, 98b)	83
3.	Datenabgleich (§ 98c)	83
<b>III.</b>	<b>Erkennungsdienstliche Maßnahmen</b>	84
1.	Identitätsfeststellung (§§ 163b, 163c)	84
2.	Lichtbilder und Fingerabdrücke (§ 81b)	84
3.	Kontrollstellen auf Straßen und Plätzen (§ 111)	85
4.	Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 163e)	86
5.	Vorläufige Festnahme (§§ 127, 127b)	86
<b>IV.</b>	<b>Medizinische Zwangsmaßnahmen</b>	89
1.	Körperliche Untersuchung; Blutprobe (§ 81a)	89
2.	DNA-Analyse (§§ 81e, 81f) und DNA-Identitätsfeststellung (§ 81g)	91
3.	Untersuchung anderer Personen (§ 81c)	93
4.	Unterbringung des Beschuldigten zur Beobachtung (§ 81)	95
<b>V.</b>	<b>Verdeckte Zwangs- bzw. Ermittlungsmaßnahmen</b>	96
1.	Längerfristige Observation (§ 163f)	96
2.	Überwachung der Telekommunikation (§§ 100a, 100b)	97
3.	Erhebung von Verkehrsdaten (§ 100g)	99
4.	Maßnahmen bei Mobilfunkendgeräten – „IMSI-Catcher“ (§ 100i)	100
5.	Observierungsmaßnahmen mit technischen Mitteln (§ 100h I Nr 1, 2)	100
6.	Der „kleine“ Lauschangriff (§ 100f)	101
7.	Der „große“ Lauschangriff (§ 100c I)	101
8.	Einsatz Verdeckter Ermittler (§§ 110a ff.)	103
<b>VI.</b>	<b>Sicherstellungen und Beschlagnahme</b>	106
1.	Sicherstellung und Beschlagnahme nach §§ 94 ff.	106
2.	Sicherstellung und Beschlagnahme (§§ 111b ff.)	109

## Inhalt

VII. Führerscheinbeschlagnahme und vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis nach §§ 94 III, 111a	109
1. Allgemeines	109
2. Voraussetzungen und Wirkung von § 111a	109
VIII. Durchsuchung (§§ 102 ff.)	110
1. Allgemeines	110
2. Voraussetzungen	110
3. Ende der Durchsuchung und weitere Maßnahmen	114
IX. Verfahrenssichernde Maßnahmen	114
1. Fahndung (§§ 131 ff.)	114
2. Sonstige Maßnahmen (§ 132)	115
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	115
<b>§ 9 Haftbefehl und Untersuchungshaft</b>	<b>117</b>
I. Allgemeines	117
1. Begriff und Zweck der Untersuchungshaft	117
2. Verhältnismäßigkeit	118
3. Sonderformen	118
II. Materielle Voraussetzungen der Untersuchungshaft	118
1. Dringender Tatverdacht (§ 112 I S. 1)	118
2. Haftgründe	119
a) Flucht oder Fluchtgefahr (§ 112 II Nr 1 und 2)	119
b) Verdunkelungsgefahr (§ 112 II Nr 3)	121
c) Tatverdacht bezüglich eines Kapitaldelikts (§ 112 III)	122
d) Wiederholungsgefahr (§ 112a)	123
3. Verhältnismäßigkeit (§§ 112 I S. 2, 113)	124
4. Sonderkonstellationen	124
III. Erlass des Haftbefehls	125
1. Form und Inhalt (§ 114)	125
2. Zuständigkeit	125
IV. Vollstreckung des Haftbefehls	126
1. Verhaftung	126
2. Vorgehen nach der Verhaftung	126
3. Folgeentscheidungen	127
V. Überprüfung des Haftbefehls	127
1. Rechtsbehelfe des Beschuldigten	127
2. Haftprüfung von Amts wegen	128
VI. Aufhebung des Haftbefehls	129
1. Aufhebung nach § 120 I	129
2. Aufhebung nach § 120 III	130
3. Aufhebung nach § 121 I und II	130
4. Aufhebung nach § 122a	132
VII. Aussetzung des Vollzugs (§ 116)	132
1. Haftverschonung	132
2. Einzelheiten	132
3. Wiederinvollzugsetzung	133
VIII. Vollzug der Untersuchungshaft	133
IX. Gutachten	134

## Inhalt

Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	134
<b>§ 10 Abschluss des Ermittlungsverfahrens</b>	135
I. Erhebung der öffentlichen Klage	135
1. Regelfall	135
2. Besondere Formen der Klageerhebung	135
3. Staatsanwaltschaftlicher Abschlussvermerk	136
II. Einstellung des Verfahrens (§ 170 II)	136
III. Einstellung aus Opportunitätsgründen (§§ 153 ff.)	136
1. Systematik	137
2. Bagatellsachen (§ 153)	137
3. Einstellung bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen (§ 153a)	138
4. Unwesentliche Nebenstraftaten und Verfolgungsbeschränkungen (§§ 154, 154a)	139
5. Weitere Einstellungsmöglichkeiten	140
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	141
<b>§ 11 Das Klageerzwingungsverfahren</b>	142
I. Allgemeines	142
II. Voraussetzungen	142
1. Antrag	142
2. Verletzter	142
3. Einschränkungen	143
III. Gang des Verfahrens	143
1. Einstellungsverfügung durch die StA	143
2. Einstellungsbeschwerde	144
3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung	144
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	145
<b>3. ABSCHNITT: GERICHTLICHES VERFAHREN</b>	
<b>§ 12 Gerichtsaufbau und Zuständigkeit</b>	146
I. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters	146
II. Die sachliche Zuständigkeit erster Instanz und die Verteilung der Strafsachen	147
1. Gerichtsaufbau und Besetzung der Spruchkörper	147
2. Die erstinstanzliche Verteilung der Strafsachen	148
3. Der Verstoß gegen die sachliche Zuständigkeit	153
4. Verbindung und Trennung zusammenhängender Sachen	154
III. Zuständigkeit in Rechtsmittelsachen	157
1. Berufungsgerichte	157
2. Revisions- und Beschwerdegerichte	157
IV. Die örtliche Zuständigkeit	162
1. Allgemeines	162
2. Der Gerichtsstand des Tatorts (§ 7)	162
3. Der Gerichtsstand des Wohnsitzes oder Aufenthaltsorts (§ 8)	163
4. Der Ergreifungsort (§ 9)	163
5. Zuständigkeitsbestimmung durch den BGH (§ 13a)	163

## Inhalt

6. Zusammentreffen mehrerer Gerichtsstände (§ 12)	163
7. Der Gerichtsstand des Zusammenhanges (§ 13)	163
8. Verhinderung des zuständigen Gerichts (§ 15)	164
V. Die funktionelle Zuständigkeit	164
1. Begriff und Reichweite	164
2. Die gerichtliche Prüfung der funktionellen Zuständigkeit	165
VI. Die Behandlung von Kompetenzkonflikten	166
1. Sachlicher Kompetenzkonflikt	166
2. Örtlicher und funktioneller Kompetenzkonflikt	166
VII. Die Schöffen	167
1. Verfahrensrechtliche Stellung und Funktion	167
2. Auswahl	167
3. Mitwirkungsrechte	168
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	169
<b>§ 13 Ausschließung und Ablehnung von Gerichtspersonen</b>	<b>170</b>
I. Ausschließung von Richtern	170
1. Eigene Verletzung durch die Straftat	170
2. Näheverhältnis zum Beschuldigten oder Verletzten	171
3. Vorbefassung in der Strafsache	171
II. Ablehnung von Richtern	171
1. Ablehnung wegen Ausschlusses von der Ausübung des Richteramtes kraft Gesetzes	172
2. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit	172
3. Ablehnungsverfahren	173
III. Ausschließung und Ablehnung übriger Gerichtspersonen	175
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	175
<b>§ 14 Prozessvoraussetzungen</b>	<b>176</b>
I. Begriff	176
II. Einzelne wichtige Prozessvoraussetzungen	176
1. Zuweisung an bestimmte Gerichte	177
2. Umstände in der Person des Beschuldigten	177
3. Verfolgbarkeit der konkreten Sache	178
III. Prozessvoraussetzungen und Verfassungsrecht	180
1. Rechtswidriger Lockspitzeinsatz	180
2. Überlange Verfahrensdauer	181
3. Kurze Lebenserwartung des Beschuldigten	182
4. Verhältnismäßigkeitsprinzip	182
IV. Prozessvoraussetzungen und der Grundsatz in dubio pro reo	183
V. Das Fehlen von Prozessvoraussetzungen	183
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	184
<b>§ 15 Prozesshandlungen</b>	<b>185</b>
I. Begriff	185
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	185
1. Allgemeines	185
2. Widerruflichkeit	186

## Inhalt

3. Willensmängel	186
4. Form	188
III. Fristen	188
1. Begriffe	188
2. Folgen der Fristversäumung	189
3. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	189
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	190
§ 16 Das Zwischenverfahren	191
I. Allgemeines	191
II. Erlass eines Eröffnungsbeschlusses (§§ 203 ff.)	192
1. Voraussetzungen, Inhalt und Form	192
2. Zulassung der Klage mit Änderungen	192
3. Bindungswirkung	193
4. Fehlender oder mangelhafter Eröffnungsbeschluss	194
III. Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	196
1. Voraussetzung und Inhalt des Nichteröffnungsbeschlusses	196
2. Anfechtung und Rechtskraft	197
3. Vorläufige Einstellung des Strafverfahrens	197
4. Einstellung aus Opportunitätsgründen	198
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	198
§ 17 Hauptverfahren (1. Instanz)	199
I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	199
1. Terminbestimmung (§ 213)	199
2. Ladungen	200
3. Zustellung des Eröffnungsbeschlusses	200
4. Kommissarische Beweisaufnahme	200
5. Herbeischaffung der Beweisgegenstände	201
6. Mitteilung der Gerichtsbesetzung	201
7. Mitteilungen an Verletzte	202
II. Die Hauptverhandlung	202
1. Der Gang der Hauptverhandlung	202
2. Die anwesenden Personen	203
3. Die Öffentlichkeit	204
4. Die Leitung der Hauptverhandlung	206
5. Fragerechte	206
6. Hinweis- und Fürsorgepflichten	207
7. Das Hauptverhandlungsprotokoll	207
8. Aussetzung und Unterbrechung der Hauptverhandlung	208
III. Rechtsbehelfe im Hauptverfahren	209
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	209
§ 18 Verfahrensprinzipien	210
I. Grundsätze, die für das gesamte Erkenntnisverfahren gelten	210
1. Unschuldsvermutung	210
2. Beschleunigungsgrundsatz	211
3. Verhältnismäßigkeitsprinzip	212

## Inhalt

4. Grundsatz des fairen Strafverfahrens	212
<b>II. Grundsätze, die für die Richter im gesamten Strafverfahren gelten</b>	<b>213</b>
1. Richterliche Unabhängigkeit	213
2. Grundsatz des gesetzlichen Richters	214
3. Grundsatz des rechtlichen Gehörs	215
4. Grundsatz der gerichtlichen Fürsorge	216
<b>III. Grundsätze, die nur in der Hauptverhandlung gelten</b>	<b>216</b>
1. Konzentrationsmaxime	216
2. Öffentlichkeitsgrundsatz	216
3. Mündlichkeitsprinzip	217
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	217
<b>§ 19 Die Verständigung im Strafverfahren</b>	<b>218</b>
<b>I. Allgemeines</b>	<b>218</b>
1. Begriff	218
2. Die gesetzliche Regelung	218
<b>II. Gegenstand der verfahrensbeendenden Verständigung</b>	<b>219</b>
<b>III. Zustandekommen und Fehlschlag der Verständigung</b>	<b>220</b>
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	221
<b>§ 20 Umfang der Beweisaufnahme</b>	<b>222</b>
<b>I. Überblick über die Beweisaufnahme</b>	<b>222</b>
<b>II. Terminologie des Beweisrechts</b>	<b>223</b>
<b>III. Beweistatsachen</b>	<b>223</b>
1. Haupttatsachen	224
2. Indiztatsachen	224
3. Hilfstatsachen	224
4. Erfahrungssätze	225
5. Ausländisches Recht und inländisches Gewohnheitsrecht	225
<b>IV. Beweisbedürftigkeit</b>	<b>226</b>
1. Allgemeinkundige Tatsachen	226
2. Gerichtskundige Tatsachen	226
<b>V. Untersuchungsgrundsatz</b>	<b>226</b>
1. Inhalt	227
2. Umfang	228
<b>VI. Beweisantragsrecht</b>	<b>228</b>
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	228
<b>§ 21 Beweiserhebung</b>	<b>229</b>
<b>I. Allgemeines</b>	<b>229</b>
1. Beweismittelarten	229
2. Streng- und Freibeweisverfahren	229
<b>II. Der Zeugenbeweis</b>	<b>230</b>
1. Begriff	230
2. Zeugnisfähigkeit	230
3. Beweisgegenstand	234
4. Pflichten des Zeugen	234
5. Beschränkungen der Zeugenpflichten bei staatlichen Personengruppen	236



## Inhalt

6. Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte	236
7. Gang der Zeugenvernehmung	242
<b>III. Der Sachverständigenbeweis</b>	<b>243</b>
1. Begriff des Sachverständigen	243
2. Abgrenzung vom sachverständigen Zeugen	244
3. Begriff der Tatsachen	244
4. Rechte und Pflichten des Sachverständigen	245
5. Ablehnung des Sachverständigen	246
6. Belehrungspflichten	247
7. Der Sachverständige in der Hauptverhandlung	247
<b>IV. Der Urkundenbeweis</b>	<b>248</b>
1. Begriff der Urkunde und des Urkundenbeweises	248
2. Zulässigkeit	248
3. Beweisführung	248
<b>V. Der Augenscheinsbeweis</b>	<b>249</b>
1. Begriff des Augenscheins	249
2. Abgrenzung zur Urkunde	249
3. Beweisführung	249
<b>VI. Grundsätze der Beweiserhebung</b>	<b>250</b>
1. Unmittelbarkeit	250
2. Öffentlichkeit und Mündlichkeit	253
3. Rechtliches Gehör	253
<b>VII. Beweiserhebungsverbote</b>	<b>254</b>
1. Beweisthemaverbote	254
2. Beweismittelverbote	254
3. Beweismethodenverbote	254
4. Relative Beweiserhebungsverbote	254
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>254</b>
<b>§ 22 Beweisanträge</b>	<b>256</b>
<b>I. Beweisantragsrecht und gerichtliche Aufklärungspflicht</b>	<b>256</b>
1. Unterschiedliche Anforderungen	256
2. Bedeutung des Beweisantragsrechts	257
<b>II. Begriffe</b>	<b>257</b>
1. Beweisantrag	258
2. Beweisermittlungsantrag	260
3. Beweisanregung	260
4. Beweiserbieten	261
5. Prozessual bedingte Beweisanträge, Hilfs- und Eventualbeweisanträge	261
<b>III. Beweisantragsstellung</b>	<b>262</b>
1. Antragsberechtigung	262
2. Form	263
3. Zeitpunkt	263
<b>IV. Ablehnung von Beweisanträgen</b>	<b>263</b>
1. Allgemeines	263
2. Nicht präsente Beweismittel	265
3. Präsenze Beweismittel	270
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>271</b>

## Inhalt

<b>§ 23 Beweisverwertung</b>	272
I. Beweisverwertungsverbote	272
1. Unselbständige Beweisverwertungsverbote	273
2. Selbständige Beweisverwertungsverbote	279
II. Beweiswürdigung	280
1. Gebundene und freie Beweiswürdigung	280
2. Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung	280
3. Grundlage der Überzeugung	281
4. Grundlage der Überzeugungsbildung	281
III. In dubio pro reo	282
1. Der Grundsatz	282
2. Der Anwendungszeitpunkt	283
3. Der Anwendungsgegenstand	283
4. Die Anwendungsmethode	284
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	285
<b>§ 24 Urteil und Urteilsfindung</b>	286
I. Terminologie	286
1. Überblick	286
2. Urteile	286
3. Beschlüsse	287
4. Verfügungen	288
II. Verfahrensablauf	288
III. Die Urteilsfindung	289
1. Der Gegenstand der Urteilsfindung	289
2. Beratung	289
3. Abstimmung	290
IV. Die Urteilsverkündung	290
1. Das Verlesen der Urteilsformel	290
2. Die Eröffnung der Urteilsgründe	291
V. Die Urteilsurkunde	292
1. Funktion	292
2. Aufbau und Inhalt	292
VI. Berichtigung des Urteils	294
1. Berichtigung der Urteilsformel	294
2. Berichtigung der Urteilsgründe	295
VII. Nichtigkeit des Urteils	295
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	296
<b>§ 25 Prozessualer Tatbegriff und Rechtskraft</b>	297
I. Die Tat im prozessualen Sinne	297
1. Der Prozessgegenstand	297
2. Funktionen des prozessualen Tatbegriffs	297
3. Inhalt des prozessualen Tatbegriffs	299
II. Die Rechtskraft	303
1. Formelle Rechtskraft	303
2. Materielle Rechtskraft	304
3. Rechtskraft von Beschlüssen	305

## Inhalt

4. Rechtskraft und prozessualer Tatbegriff	305
III. Schaubild: Der Zusammenhang von prozessualer Tat und Rechtskraft	309
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	309
<b>§ 26 Besondere Verfahrensarten</b>	<b>311</b>
I. Strafbefehlsverfahren	311
1. Allgemeines	311
2. Voraussetzungen	311
3. Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	312
4. Der Einspruch	313
5. Anhängigkeit und Rechtshängigkeit	315
6. Rechtskraft	315
II. Sicherungsverfahren	316
1. Allgemeines	316
2. Voraussetzungen	316
3. Verfahrensablauf	317
III. Beschleunigtes Verfahren	318
1. Allgemeines	318
2. Verfahrensablauf	319
3. Berufungs- und Revisionsinstanz	321
IV. Privatklageverfahren	321
1. Allgemeines	321
2. Voraussetzungen	321
3. Verfahrensablauf	322
V. Nebenklageverfahren	324
1. Allgemeines	324
2. Voraussetzungen	324
3. Rechte und Pflichten des Nebenklägers	325
VI. Adhäsionsverfahren	325
1. Allgemeines	325
2. Voraussetzungen	326
3. Verfahren	326
VII. Verfahren bei Einziehung, Verfall und Vermögensbeschlagnahme	326
1. Verfahren bei Einziehung und Verfall (§§ 430 – 442)	326
2. Verfahren bei Vermögensbeschlagnahme (§ 443)	327
VIII. Sonstiges	327
1. Rechte des Verletzten	327
2. Zeugenschutz	328
3. Entschädigung	328
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	329
<b>§ 27 Vollstreckungsverfahren</b>	<b>330</b>
I. Allgemeines	330
II. Zuständigkeit für die Strafvollstreckung	330
III. Voraussetzungen der Strafvollstreckung	330
IV. Vollstreckung von Geld- und Freiheitsstrafe	331
V. Aufgaben der Gerichte im Rahmen der Strafvollstreckung	331
1. Entscheidungen nach § 458	331

## Inhalt

2. Entscheidungen der Strafvollstreckungskammer	332
3. Zurückstellung der Strafvollstreckung	332
VI. Rechtsbehelfe	332
1. Gegen Entscheidungen des Rechtspflegers	332
2. Gegen Entscheidungen der StA	333
3. Gegen gerichtliche Entscheidungen	333
4. Gegen Entscheidungen des Generalstaatsanwalts	333
5. Dienstaufsichtsbeschwerde	333
VII. Register	333
1. Bundeszentralregister („Strafregister“)	333
2. Länderübergreifende staatsanwaltschaftliche Verfahrensregister	334
3. Verkehrszentralregister	334
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	334
4. ABSCHNITT: RECHTSBEHELFE	
§ 28 Grundlagen	335
I. Allgemeines	335
1. Formlose Rechtsbehelfe	335
2. Förmliche Rechtsbehelfe	335
II. Zulässigkeit eines Rechtsmittels	336
1. Zuständigkeit	336
2. Statthaftigkeit	336
3. Befugnis	337
4. Beschwer	338
5. Ordnungsgemäße Einlegung	340
6. Begründung	340
7. Verzicht, Rücknahme und Beschränkung	340
8. Rechtsmissbrauch und Verwirkung	341
III. Begründetheit eines Rechtsmittels	342
IV. Umfang der Anfechtung bei Berufung und Revision	342
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	342
§ 29 Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	343
I. Die rechtliche Ausgangslage	343
1. Der Rechtsschutz gegen Ermittlungsmaßnahmen	343
2. Der Rechtsschutz gegen Prozesshandlungen	343
II. Verdeckte und offene Ermittlungsmaßnahmen	344
1. Rechtsgrundlagen	344
2. Das Verhältnis der bisher anerkannten Rechtsbehelfe zu § 101 VII	345
3. Gegenstand des Rechtsschutzes durch § 101 VII	346
4. Rechtsschutz gegen die Art und Weise der Durchführung einer Zwangsmaßnahme	347
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	349

<b>§ 30 Berufung</b>	<b>350</b>
I. Zulässigkeit der Berufung	350
1. Statthaftigkeit	350
2. Berufungsberechtigung	350
3. Form und Frist der Berufungseinlegung	351
4. Annahmeberufung	352
5. Kein Rechtsmittelverzicht	352
6. Keine Rechtsmittelrücknahme	352
7. Folgen einer unzulässigen Berufung	352
II. Begründetheit der Berufung	352
1. Unzuständigkeit des erstinstanzlichen Gerichts	352
2. Anderes Ergebnis als die Vorinstanz	353
3. Folgen einer unbegründeten Berufung	353
III. Berufungsverfahren	353
1. Einlegung der Berufung	353
2. Berufungsbegründung	354
3. Vorprüfung durch das AG	354
4. Vorprüfung durch das Berufungsgericht	355
5. Vorbereitung der Berufungshauptverhandlung	355
6. Berufungshauptverhandlung	355
7. Ausbleiben des Angeklagten in der Hauptverhandlung	355
8. Berufungsentscheidung	356
IV. Rechtsmittel	356
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	356
<b>§ 31 Revision</b>	<b>358</b>
I. Allgemeines	358
II. Zulässigkeit	358
1. Statthaftigkeit und Zuständigkeit	358
2. Wirksame Einlegung	359
3. Antrag und Begründung	360
4. Keine Rücknahme, kein Verzicht	360
III. Begründetheit	360
1. Gesetzesverletzungen	360
2. Verfahrenshindernisse	361
3. Verfahrensrügen (Grundlagen)	361
4. Verfahrensrügen (relative Revisionsgründe)	363
5. Verfahrensrügen (absolute Revisionsgründe)	365
6. Sachrügen	370
IV. Gerichtliche Entscheidungsmöglichkeiten	371
1. Beschluss	371
2. Urteil	372
V. Nebenklägerrevision	372
VI. Revisionserstreckung auf Mitangeklagte	373
VII. Bindungswirkung und Verschlechterungsverbot	373
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	373

## Inhalt

<b>§ 32</b>	<b>Beschwerde</b>	374
I.	Allgemeines	374
II.	Zulässigkeit der (einfachen) Beschwerde	374
1.	Zuständigkeit	374
2.	Statthaftigkeit	375
3.	Beschwerdebefugnis	376
4.	Form und Frist	377
III.	Verfahren und Entscheidungen	377
1.	Abhilfeverfahren	377
2.	Vorlage	377
3.	Entscheidung des Beschwerdegerichts	377
IV.	Sofortige Beschwerde (§ 311)	378
V.	Weitere Beschwerde (§ 310)	378
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	378
<b>§ 33</b>	<b>Wiederaufnahme</b>	379
I.	Allgemeines	379
II.	Verfahren	380
1.	Überblick	380
2.	Zulässigkeitsprüfung	380
3.	Begründetheitsprüfung	381
4.	Anordnung der Wiederaufnahme	381
5.	Erneute Hauptverhandlung	382
6.	Neue Entscheidung	382
III.	Wiederaufnahme bei Strafbefehlen (§ 373a)	383
IV.	Einzelne Wiederaufnahmegründe	383
1.	Wiederaufnahme zugunsten des Verurteilten	383
2.	Der Wiederaufnahmegrund des § 359 Nr 5	384
3.	Die Wiederaufnahme zuungunsten des Verurteilten	385
4.	Der Wiederaufnahmegrund des § 362 Nr 4	385
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	386
5. ABSCHNITT: GESCHICHTE, REFORM		
<b>§ 34</b>	<b>Historischer Abriss</b>	387
I.	Das germanische Rechtsdenken	387
II.	Die Entwicklung zum Inquisitionsprozess	388
III.	Rezeption und CCC	389
IV.	Der gemeine deutsche Strafprozess	390
V.	Der reformierte deutsche Strafprozess	391
1.	Die Abschaffung der Folter	391
2.	Die Umgestaltung von Verfahrensgang und Gerichtsverfassung	392
VI.	Einführung der RStPO und des GVG	393
VII.	Die Entwicklung bis 1933	394
VIII.	Die Zeit des Nationalsozialismus	394
IX.	Die Entwicklung des Strafprozessrechtes seit 1945	395

## **Inhalt**

<b>§ 35 Europäische Perspektive</b>	<b>397</b>
<b>I. Ebenen der „Europäisierung“</b>	<b>397</b>
<b>II. Einflüsse des Europarechts</b>	<b>398</b>
<b>III. Einflüsse der PJZS</b>	<b>399</b>
1. Prinzip der gegenseitigen Anerkennung	399
2. Europäischer Haftbefehl	399
3. Europäische Beweisanordnung	402
<b>IV. Strafverfolgungsinstitutionen auf europäischer Ebene</b>	<b>403</b>
1. Europol	403
2. Eurojust	404
3. OLAF	404
<b>V. Einflüsse des SDÜ auf das Strafverfahren</b>	<b>405</b>
1. Allgemeines	405
2. Ne bis in idem	405
3. Schengener Informationssystem	407
<b>VI. Perspektiven</b>	<b>407</b>
1. Corpus Juris und Grünbuch und der Vertrag von Lissabon	407
2. Europäische Staatsanwaltschaft	408
<b>Sachverzeichnis</b>	<b>410</b>